

Java-Migration von Alt-Datenbanksystemen

Das Wissen Ihres Unternehmens oder bestimmter Abteilungen steckt in MS ACCESS 97/2000, DBASE oder DB2 Datenbanken? Die Anwender schätzen die individuelle Oberfläche aber beklagen zunehmend eine stetig schlechter werdende Performance. Die Datensicherheit ist nicht mehr gegeben und das Ausfallrisiko steigt? Wir helfen.

Grundlagen

Die Aufgabe eines Datenbanksystems besteht in der Verwaltung einer großen Datenmenge. Es enthält Benutzer-/ Zugriffsrechte und eine Benutzeroberfläche, um die Daten definieren, eingeben, manipulieren und auswerten zu können. Migration bezeichnet die Überführung und Ablösung eines Altdatenbanksystems. Eine erfolgreiche Migration muss

- sicheren/zuverlässigen Betrieb garantieren.
- so wenig/viele Änderungen durchführen, wie der Kompromiß aus Komplexität, Risiko und Verbesserung es zulässt.

- die alten Benutzeroberflächen so wenig/viel abändern, wie der Kompromiß aus Vertrautheit und Optimierung es zulässt.
- möglichst große Flexibilität einbauen, um zukünftige Änderungen zu erleichtern
- den Nutzen moderner Technologien und Methoden maximieren.

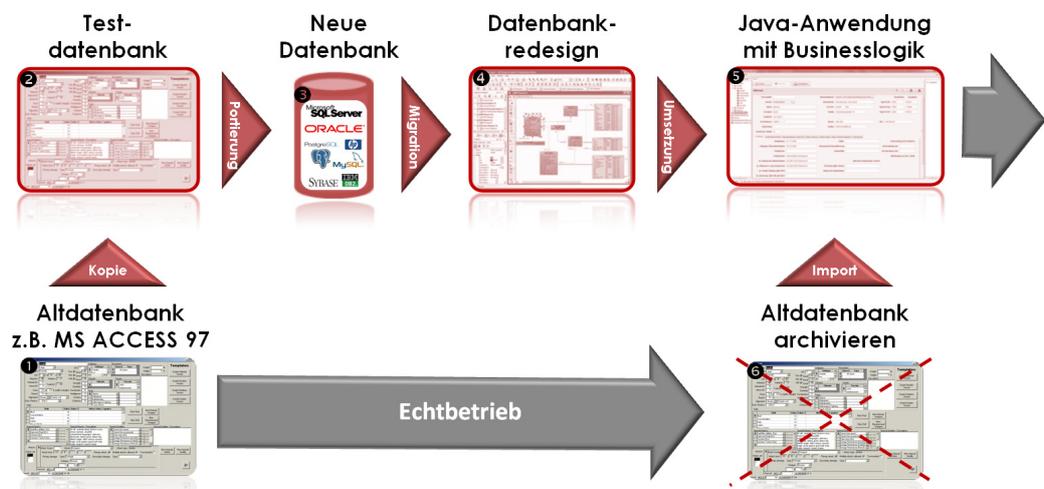
Herausforderung

In Verwaltung und Industrie sind seit Beginn der elektronischen Datenverarbeitung (EDV) unzählige Datenbanken realisiert, über die Jahre weiterentwickelt oder teilweise auf einen neueren Stand der Technik portiert

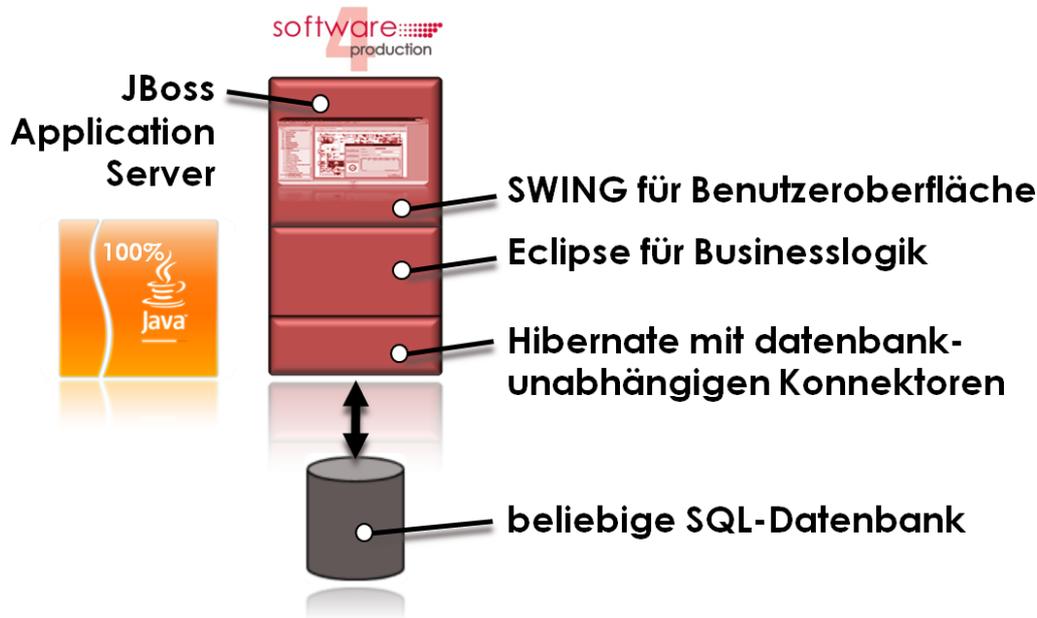
worden. Nichtsdestotrotz verwenden viele Unternehmen und Abteilungen immer noch täglich „veraltete“ Datenbanken. Die Gründe dafür sind in dem hinterlegten Wissen als auch der individualisierten Lösung zu suchen. Die Probleme sind vielfältig: abnehmende Performance, hohe Wartungs-/ Betriebskosten und Risiko.

Lösung

Dank Java-Technologie (JBoss & Hibernate), Standardmodulen (z.B. Benutzer/Rechteverwaltung) sowie frei anpassbarer Oberfläche können Altdatenbanken schnell, aufwandsarm und zukunftsicher portiert werden.



Ablauf: ① Analyse/Zerlegung des Altsystems, ② Kopieren der Altdatenbank ③ Portierung auf die neue Datenbanktechnologie, ④ Überarbeitung der Datenbankstruktur, ⑤ Gestaltung der Benutzeroberfläche und Realisierung der Businesslogik, ⑥ Stichtagsimport der Altdatenbank und Umschaltung auf Zielsystem.



Einsatzgebiete

- Ideal für Anwender, die ein Altdatenbanksystem aufwandsarm und schnell auf einen zukunftssicheren Stand der Technik portieren/migrieren wollen.
- Ideal für mittlere bis große Altdatenbanken mit mehr als einem Benutzerzugriff und komplexeren Formularen und Reports.
- Frei anpassbare Benutzeroberfläche mittels XML-Engine (Layoutgestaltung, Pflichtfelder, Tab-Reihenfolge usw.)
- Verwendbare GUI-Elemente (Eingabe-/Auswahlfelder, Register, Tabellen, Bauelemente usw.) sind optisch sehr ähnlich zu den Datenbanks Oberflächen wie z.B. MS ACCESS 97.

Funktionalität

- Zukunftssichere Java 3-Schichten-IT-Architektur mittels JBoss und Standardtechnologien
- Datenbankunabhängigkeit mittels Hibernate
- Vorhandene Standardmodule wie z.B. Benutzer-/Rechteverwaltung, Dokumentenmanagement, Adress-/Auftragsverwaltung verwend-/anpassbar.
- 100% Nachvollziehbarkeit / Traceability aller Interaktionen mit Envers.
- Fertige Datenmanipulatoren (Freitextsuche, Neuanlegen/Ändern/Löschen von Daten).
- Definierbare Benutzeraktionen (Actions) innerhalb einer Maske.
- Workflowmanagement zur freien Gestaltung von Geschäftsabläufen
- Frei gestaltbare, druck-/exportierbare (PDF, MS Word usw.) Datenbankauswertungen mittels vollintegriertem iReports.
- Mehrsprachig, Mandantenfähig

Technik

Hardwareanforderung:

- Server: >2 GHz CPU, >4 GB RAM, >200 MB Disk. Win 2003/08, LINUX, MAC OS
- Client: >2 GHz CPU, >2 GB RAM, >150 MB Disk. Win 7/XP SP3, WIN CE, LINUX, IE/Firefox Webbrowser mit Javaplugin
- Datenbanken: MS SQL Server, ORACLE, PostgreSQL, MySQL, Sybase, HP NonStop, DB2 und viele mehr (Hibernate).

Nutzen

- Benutzerassimilation ↑
- Nachvollziehbarkeit ↑
- Wandlungsfähigkeit ↑
- Wirtschaftlichkeit ↑
- Zukunftsfähigkeit ↑
- Performance ↑
- Flexibilität ↑
- Ausfallrisiko ↓
- Migrationszeit ↓
- Migrationsrisiko ↓
- Ausfallsicherheit ↓
- Unterhaltskosten ↓
- Migrationskosten ↓
- Lebenszykluskosten ↓